

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>I</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>VIII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XI</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung . . . . .	1
1.2 Zielsetzung . . . . .	4
1.3 Gang der Untersuchung . . . . .	9
1.4 Generelle Anmerkungen . . . . .	13
<b>2 Grundlagen der Untersuchung</b>	<b>15</b>
2.1 Begriffliche Klärung . . . . .	15
2.1.1 Begriffsverwendung in der Literatur . . . . .	16
2.1.2 Begriffsverwendung in Gesetzestexten . . . . .	25
2.1.3 Auswahl und Definition verwendeter Begriffe . . . . .	26
2.2 Direktzusagen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung . . . . .	27
2.2.1 Einordnung in das deutsche Sicherungssystem . . . . .	27
2.2.2 Gegenüberstellung der Durchführungswege . . . . .	29
2.3 Grundzüge der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen . . . . .	36
2.3.1 Ansatz nach deutschem Handels- und Steuerrecht . . . . .	36
2.3.2 Ansatz nach internationaler Rechnungslegung . . . . .	40
2.3.3 Gegenüberstellung der Bilanzierungsansätze . . . . .	47
2.4 Literaturüberblick . . . . .	50
2.4.1 Ausmaß der Verpflichtungen aus Direktzusagen . . . . .	50
2.4.2 Direktzusagen im Unternehmensrating . . . . .	59
2.4.3 Direktzusagen in der Unternehmensbewertung . . . . .	68
2.5 Zusammenfassung . . . . .	71
<b>3 Verwendung von Direktzusagen im Unternehmen</b>	<b>74</b>
3.1 Grundlage der Vergabe von Direktzusagen . . . . .	74
3.2 Kritische Aspekte der Verwendung von Direktzusagen . . . . .	75
3.2.1 Veränderte Rahmenbedingungen . . . . .	75
3.2.2 Übernahme betriebsfremder Risiken . . . . .	78
3.2.3 Auswirkung auf das Unternehmensrating . . . . .	81

3.2.4	Insolvenzschutz . . . . .	81
3.2.5	Planbarkeit und Transparenz . . . . .	81
3.2.6	Beurteilung bei Unternehmenstransaktionen . . . . .	82
3.2.7	Grundlage für Agency-Probleme . . . . .	82
3.2.8	Zusätzlich anfallende Kosten . . . . .	83
3.3	Zusammenfassung . . . . .	84
<b>4</b>	<b>Ausfinanzierung von Direktzusagen</b>	<b>85</b>
4.1	Möglichkeiten der rechtlichen oder wirtschaftlichen Enthftung . . . . .	85
4.1.1	Abfindung . . . . .	86
4.1.2	Widerruf und Kündigung . . . . .	86
4.1.3	Schuldübernahme . . . . .	87
4.1.4	Übernahme bei Liquidation . . . . .	87
4.1.5	Ausgliederung . . . . .	87
4.1.6	Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme . . . . .	89
4.1.7	Auslagerung . . . . .	90
4.1.7.1	Auslagerung auf eine Unterstützungskasse . . . . .	90
4.1.7.2	Auslagerung auf eine Pensionskasse . . . . .	92
4.1.7.3	Auslagerung auf eine Direktversicherung . . . . .	93
4.1.7.4	Auslagerung auf einen Pensionsfonds . . . . .	93
4.1.8	Einbringung in ein Contractual Trust Agreement . . . . .	96
4.2	Auswahl der relevanten Möglichkeiten . . . . .	101
4.3	Würdigung der relevanten Möglichkeiten . . . . .	105
4.3.1	Einbringung in ein Contractual Trust Agreement . . . . .	105
4.3.2	Auslagerung auf einen Pensionsfonds . . . . .	107
4.4	Zusammenfassung . . . . .	110
<b>5</b>	<b>Entwicklung und Durchführung der Empirie</b>	<b>112</b>
5.1	Abgrenzung der Zielgruppe . . . . .	112
5.2	Entwicklung des Fragebogens . . . . .	114
5.3	Durchführung der Befragung . . . . .	116
5.4	Methoden der Datenauswertung . . . . .	124
5.5	Zusammenfassung . . . . .	126
<b>6</b>	<b>Empirische Ergebnisse: Verbreitung und Ausgestaltung der Direktzusage</b>	<b>128</b>
6.1	Gegenüberstellung von Grundgesamtheit und Stichprobe . . . . .	128
6.1.1	Verteilung wesentlicher Merkmale . . . . .	128
6.1.2	Repräsentativität der Ergebnisse . . . . .	139
6.2	Deskriptive Analyse der Zielgruppe . . . . .	141

6.2.1	Allgemeine Unternehmensinformationen . . . . .	141
6.2.2	Organisatorische Einordnung . . . . .	148
6.2.3	Ausgestaltung der Direktzusagen . . . . .	151
6.2.4	Ausfinanzierung von Direktzusagen . . . . .	160
6.3	Sonderbetrachtung der Referenzgruppe der DAX-Unternehmen .	177
6.3.1	Allgemeine Unternehmensinformationen . . . . .	177
6.3.2	Organisatorische Einordnung . . . . .	181
6.3.3	Ausgestaltung der Direktzusagen . . . . .	181
6.3.4	Ausfinanzierung von Direktzusagen . . . . .	186
6.4	Clusteranalyse . . . . .	190
6.4.1	Zielsetzung der Analyse . . . . .	190
6.4.2	Durchführung der Clusteranalyse . . . . .	190
6.4.3	Ergebnisse der Clusterbildung . . . . .	206
6.5	Zusammenfassung . . . . .	213
<b>7</b>	<b>Eignung der Ausfinanzierungsmöglichkeiten</b>	<b>216</b>
7.1	Kriterien zur Beurteilung der Ausfinanzierung auf Clusterebene .	216
7.2	Vergleich der Unternehmenscluster . . . . .	223
7.2.1	Anwendung der Kriterien . . . . .	223
7.2.2	Kleine und mittelgroße Unternehmen mit hoher Vermö- gensunterlegung . . . . .	226
7.2.3	Kleine und mittelgroße Unternehmen mit geringer Ver- mögensunterlegung . . . . .	228
7.2.4	Große Unternehmen mit hohem Anteil Pensionsrückstel- lungen an der Bilanzsumme . . . . .	229
7.2.5	Große Unternehmen mit geringem Anteil Pensionsrück- stellungen an der Bilanzsumme . . . . .	230
7.3	Abschließende Beurteilung . . . . .	231
<b>8</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>234</b>
8.1	Zusammenfassung . . . . .	234
8.2	Kritische Würdigung . . . . .	238
8.3	Ausblick . . . . .	241
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>243</b>

## Anhang

<b>A Grundlagen der empirischen Untersuchungen</b>	<b>265</b>
A.1 Angaben aus den Einzelabschlüssen der DAX-Unternehmen . . .	265
A.2 Fragebogen . . . . .	266
A.3 Gegenüberstellung von Grundgesamtheit und Stichprobe . . . .	270
A.3.1 Datengrundlage und Testergebnisse . . . . .	270
A.3.2 Ergänzende Gegenüberstellungen . . . . .	279
A.4 Clusteranalyse . . . . .	280
A.4.1 Kontingenzen der betrachteten Variablen . . . . .	280
A.4.2 Dendrogramme . . . . .	282
A.4.3 Elbow-Kriterium . . . . .	283
A.5 Diskriminanzanalyse . . . . .	283